

Pressemitteilung

Universitätsmedizin Magdeburg

Friederike Süssig-Jeschor

18.12.2020

<http://idw-online.de/de/news760404>

Buntes aus der Wissenschaft, Personalia
Medizin
überregional



Magdeburger Experte ist neuer Sprecher der Sektion Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

Prof. Dr. Michael Kreißl verstärkt damit den größten deutschen interdisziplinären Zusammenschluss von Forscher*innen auf dem Gebiet der Schilddrüsenerkrankungen

Prof. Dr. Michael Kreißl, Leiter der Nuklearmedizin in der Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin Magdeburg, wurde zum neuen Sprecher der Sektion Schilddrüse innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) gewählt. Die DGE ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft und Interessensvertretung all derer, die im Bereich von Hormonen und Stoffwechsel forschen, lehren oder klinisch tätig sind.

In der Sektion Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie sind deutschlandweit und international ausgewiesene Experten aus verschiedenen Fachdisziplinen zusammengeschlossen, welche sich mit Pathophysiologie, Biochemie, Morphologie und Klinik der Schilddrüse befassen. Vorrangig ist es das Ziel interdisziplinäre Projekte mit klinischen Fragestellungen anzustoßen und zu koordinieren. Zudem soll die Zusammenarbeit mit an der Schilddrüse interessierten Disziplinen und Arbeitskreisen außerhalb der Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene angestrebt werden.

Prof. Dr. Michael Kreißl leitet seit 2017 den Bereich Nuklearmedizin an der Universitätsmedizin Magdeburg (UMMD). Er ist ein Experte in der Behandlung des Schilddrüsenkarzinoms und hier insbesondere der fortgeschrittenen Fälle. Dazu arbeitet er auf dem Gebiet der Schilddrüsen(knoten)bildung, an neuen, molekular ausgerichteten nuklearmedizinischen Diagnostik- und Therapieverfahren sowie lokaltherapeutischen interdisziplinären Behandlungsmethoden.

Neben seiner neuen Funktion als Sprecher leitet er auch den Ausschuss Schilddrüse innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin (DGN). Zudem ist er gewähltes Mitglied des Schilddrüsenkomitees der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin (EANM) und wird in 2021 der Präsident des größten deutschen Schilddrüsenkongresses (Heidelberger Schilddrüsen Symposium) sein. Im kommenden Herbst wird die Jahrestagung der Sektion Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie in Magdeburg stattfinden. Er arbeitet als Gutachter für zahlreiche Fachzeitschriften und begleitet die Erstellung der ersten interdisziplinären S₃-Leitlinie „Schilddrüsenkarzinom“ – zum einen als Vertreter der Nuklearmedizin und zum anderen als Arbeitsgruppenleiter für die initiale Diagnostik und die Diagnostik bzw. Behandlung von Rezidiven.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Michael Kreißl
Chefarzt
Bereich Nuklearmedizin
Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Otto-von-Guericke Universität
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Tel. +49 391 - 67 13000
Fax: +49 391 - 67 13016
michael.kreissl@med.ovgu.de



Prof. Dr. med. Michael Kreißl, Leiter Nuklearmedizin der Universitätsmedizin Magdeburg
Melitta Schubert
Universitätsmedizin Magdeburg